

Filmmusik



Jerry Goldsmith „The Cassandra Crossing/OST“ Original Soundtrack Prometheus CD ADD

Der 1976 produzierte Thriller „The Cassandra Crossing“ - „Treffpunkt Todesbrücke“ mag zwar mehr oder weniger spannend sein, ist trotz illustrierter Besetzung aber gewiss kein großer Film. Doch der packende Score von Jerry Goldsmith veredelt den Streifen sozusagen und bietet unabhängig davon ein facettenreiches Hörerlebnis mit vielen stilistischen Einflüssen von Pop bis Klassik. Die Titelmelodie zeigt gar Anklänge an Ennio Morricone.

Goldsmith überrascht leitmotivisch immer wieder neu, abwechslungsreich, ob furios oder intensiv klangtief mit Drive und kristallklar orchestriert. Mit dieser erstmals kompletten Fassung mit diversen Extras auf zwei CDs und technisch sehr präsent wird die frühere Version hinfällig. Einmal mehr besticht der Komponist als ein Dirigent, der mit seiner Energie, Transparenz, Rhythmik und Orchesterführung so manchen klassischen Kollegen in den Schatten stellt.

Exklusive Neuedition / Alexander Werner

Filmmusik

Lalo Schifrin, „Coogan´s Bluff/OST“ Original Soundtrack Intrada, CD, ADD

Es dauerte lange, bis einer der besten Soundtracks von Lalo Schifrin nicht nur auf CD erschien, sondern das dazu in sehr guter Klangbearbeitung und mit ein paar Extras bei einer Spielzeit von knapp einer Stunde. In dem legendären, cool ironischen Krimi mit Western- und Hippie-Flair „Coogan´s Bluff“ mit Clint Eastwood aus dem Jahr 1967 blüht Schifrin auf, angefangen bei einer leitmotivisch vorantreibenden Titelmelodie, über suggestive psychedelische Momente in seinem ihm eigenen pulsierenden Jazz-Rhythmus bis hin ins klassisch Progressive. So vielseitig fesselnd erlebt man selbst diesen Komponisten seltener, der etwa mit der Musik zu „Dirty Harry“, eines seiner Meisterwerke, vibrierende Spannung erzeugte. Ein Soundtrack, der auch für sich steht und bei dem Schifrin Stile in perfekter und effektvoller Synthese verbindet.

Suggestiv pulsierend / Alexander Werner

